



# fünf zig. 2

**50. Rauriser Literaturtage**

7.-11. April 2021



© David Sailer

Als wir aufgrund der sich rasend ausbreitenden COVID-19-Pandemie auf die Durchführung der Rauriser Literaturtage 2020 verzichten mussten, waren wir sofort entschlossen, dies nicht als Absage, sondern nur als Verschiebung zu betrachten. Auch wenn von einer Rückkehr zu einem normalen Veranstaltungsbetrieb noch keine Rede sein kann, wollen wir Sie das nur geringfügig veränderte Programm der 50. Saison in Rauris nun ein Jahr später erleben lassen – entsprechend den voraussichtlich gültigen Sicherheitsbestimmungen, über die wir Sie im Inneren des Programmhefts genauer informieren.

Seit 1971 haben über 450 Autorinnen und Autoren aus zahlreichen Ländern bei den Literaturtagen gelesen. Die überregionale Wirkung des Festivals ist auch mit dem Rauriser Literaturpreis verbunden: Viele der Autorinnen und Autoren, die den Preis erhielten, haben in der Folge Karriere gemacht – darunter mit Herta Müller eine Nobelpreisträgerin (2009).

Sie und eine Reihe anderer Rauriser Literaturpreisträgerinnen und -träger haben wir auch für unseren zweiten Anlauf zur Jubiläumssaison eingeladen, um – ausgehend von ihren Werken, die jeweils in Rauris erste Anerkennung gefunden haben – einen Eindruck davon zu vermitteln, was sie heute bewegt, worüber sie schreiben. Weitere acht Autorinnen und Autoren

stellen aktuelle Werke aus den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur, Lyrik und – erstmals – Spoken Word vor. Außerdem werden – neben jenen des Jahres 2021 – nachträglich die Literaturpreise 2020 verliehen.

Auch 2021 wollen wir somit im Rahmen eines großen Fests der Literatur einen Blick auf wichtige Themen und Formen werfen, mit denen sich eine repräsentative Auswahl herausragender Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Gegenwart beschäftigt, und an ihrem Beispiel den Stellenwert verdeutlichen, den die Rauriser Literaturtage in der Geschichte der modernen deutschsprachigen Literatur einnehmen.

Einen Überblick über die ersten 50 Jahre ihres Bestehens bieten die Literaturtage außerdem in einer reich illustrierten Publikation zum Jubiläumsjahr sowie in einer Ausstellung im „Mesnerhaus“, dem neu renovierten „Haus für Kultur & Literatur“.

*Ines Schütz und Manfred Mittermayer*

07  
APRIL

19 Uhr  
Mesnerhaus

**Eröffnung**

durch LH Wilfried Haslauer  
Verleihung der Literaturpreise 2020 & 2021  
durch LH-Stv. Heinrich Schellhorn

**Lesungen**

Angela Lehner | Benjamin Quaderer  
(Rauriser Literaturpreis 2020 & 2021)  
Laudationes: Lucas Marco Gisi | Anne-Sophie Scholl  
Musik: Brass Ensemble TMK Rauris

08  
APRIL

10 Uhr  
Mesnerhaus

**Lesungen**

Vanessa Graf | Martin Mader  
(Rauriser Förderungspreis 2020 & 2021)  
Laudationes: Erika Wimmer | Zita Bereuter

11:30 Uhr  
Mesnerhaus

**Ausstellung**

Rauris 1971-2021  
Eröffnung | Zum Konzept: Manfred Mittermayer  
& Ines Schütz

14 Uhr  
Mesnerhaus

**Spoken.Word**

Anna-Lena Obermoser | Yasmin Hafedh  
Dalibor Marković

ab 17 Uhr  
Mesnerhaus

**Lesungen und Gespräche**

Musik: Peter Angerer & Fritz Moßhammer

17 Uhr

Bodo Hell | Peter Rosei

20 Uhr

Erwin Einzinger | Julya Rabinowich

09  
APRIL

**Rauris.Schule**

Nina Blazon (exklusiv für NMS Rauris)

10:30 Uhr  
Mesnerhaus

**Rauris.Universität**

Universität Graz | Peter Rosei  
Universität Innsbruck | Julya Rabinowich  
Universität Klagenfurt | Jens Rasmus  
Universität Salzburg | Benjamin Quaderer  
Universität Wien | Angela Lehner

14:30 Uhr  
Hotel  
Rauriserhof

**Lesung und Gespräch**

Bodo Hell  
(exklusiv für „Freunde der Rauriser Literaturtage“)

ab 17 Uhr  
Mesnerhaus

**Lesungen und Gespräche**

Musik: Peter Angerer & Fritz Moßhammer

17 Uhr

Raphaella Edelbauer | Raoul Schrott

20 Uhr

Birgit Birnbacher | Peter Henisch

10  
APRIL

10:30 Uhr  
Mesnerhaus

**Rauris.Lyrik**

Konzept: Ines Schütz  
Dagmara Kraus | Maja Haderlap | Kinga Tóth  
Musik: Peter Angerer & Fritz Moßhammer

14 Uhr  
Mesnerhaus

**Gespräch über Literatur**

Christa Gürtler | Johann Holzner  
Brita Steinwendtner | Anton Thuswaldner  
Moderation: Manfred Mittermayer

ab 17 Uhr  
Mesnerhaus

**Lesungen und Gespräche**

Musik: Peter Angerer & Fritz Moßhammer

17 Uhr

Peter Stamm | Judith Kuckart

20 Uhr

Michael Köhlmeier | Norbert Gstrein

11  
APRIL

11 Uhr  
Mesnerhaus

**Rauris.Matinee**

Schreibwerkstatt mit Bodo Hell  
Lesungen von Rauriserinnen und Raurisern  
Musik: Muamer Kebic (Akkordeon)

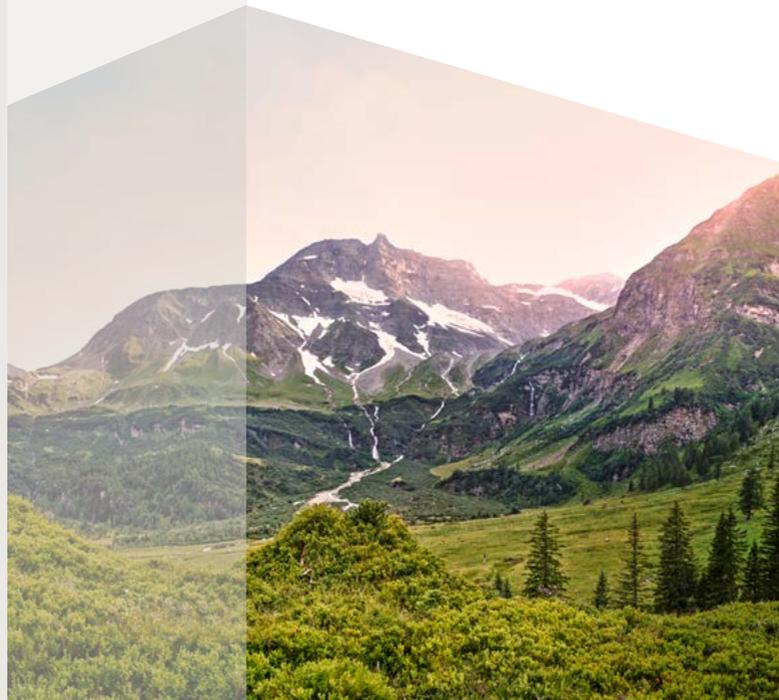
15 Uhr  
Mesnerhaus

**Fest.Veranstaltung**

Lesung: Gerti Drassl & Sami Loris  
Herzog | Hoppe | Innerhofer | Klüger | Varatharajah  
Herta Müller  
Musik: Klavierduo Emese Badi & Minka Popović  
Nach der Veranstaltung: Shuttlebus zum Bahnhof Taxenbach



Alle Veranstaltungen der RLT werden bei Bedarf in den Raikasaal übertragen. Außerdem werden sie über [www.rauriser-literaturtage.at](http://www.rauriser-literaturtage.at) auch als **Livestream** ausgestrahlt.



Wir haben das Programm der Rauriser Literaturtage unter der Voraussetzung zusammengestellt, dass zu dieser Zeit in Österreich öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden können. Alle Veranstaltungen werden wir über [www.rauriser-literaturtage.at](http://www.rauriser-literaturtage.at) gleichzeitig als **Livestream** anbieten. Sollte jedoch ein Verbandsverbot herrschen, werden die Lesungen der RLT nur im Internet zur Verfügung stehen.

Wir gehen davon aus, dass weiterhin die bekannten Abstandsregeln für Veranstaltungen gelten werden. Deshalb haben wir sämtliche Veranstaltungen im „Mesnerhaus“ angesetzt, dem neu renovierten „Haus für Kultur und Literatur“, und die Zahl der Sitzplätze entsprechend reduziert. Falls diese nicht ausreichen, können Sie unser gesamtes Programm auch über eine **Live-Übertragung im Raikasaal** verfolgen (nicht barrierefrei). Das Hotel Rauriserhof sowie die Gasthöfe Grimming und Platzwirt, die uns seit Jahren als verlässliche Partner begleiten, werden ausnahmsweise nicht als Veranstaltungsräume der RLT dienen, sondern für die – entsprechend großräumig dimensionierten – Pausen ein eigenes Angebot an Speisen und Getränken vorbereiten.

Außerdem werden wir für das gesamte Publikum der RLT Contact Tracing durchführen müssen. Deshalb ersuchen wir Sie, sich für Ihren Besuch jeder einzelnen Veranstaltung **vorab anzumelden**: ab **15. März 2021** über [www.rauriser-literaturtage.at](http://www.rauriser-literaturtage.at) oder beim Tourismusverband Rauris (Tel. +43 (0)6544 20022, E-Mail: [info@rauriser.at](mailto:info@rauriser.at)). Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung zugeschickt, die beim Eintritt in den Saal vorzuweisen ist. Sollten Sie wider Erwarten nicht nach Rauris kommen können, ersuchen wir Sie um rechtzeitige Mitteilung. Wir bitten um Ihr **Eintreffen bis spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn**, andernfalls wird der Platz weitergegeben.

Sollten sich Änderungen gegenüber den im Programmheft veröffentlichten Planungen ergeben, informieren wir Sie umgehend über unsere Website [www.rauriser-literaturtage.at](http://www.rauriser-literaturtage.at); dort können Sie auch unseren für aktuelle Informationen konzipierten Newsletter abonnieren.

© Jens Ollermann



## Benjamin Quaderer

Rauriser Literaturpreis  
2021 für den Roman  
*Für immer die Alpen*  
(Luchterhand 2020).

„Mit großer Leichtigkeit, subtilem Witz und kompositorischer Souveränität jongliert der Autor unterschiedlichste literarische Techniken oder Erzähltraditionen und baut en passant Referenzen an Größen wie Günter Grass oder Jorge Luis Borges ein“, ist in der Begründung der Jury (Tanja Graf, Werner Michler, Anne-Sophie Scholl) zu lesen. „Von feiner Ironie und menschlichem Fatalismus durchzogen, zeichnet der 31-jährige Autor in *Für immer die Alpen* ein mutiges Porträt voller kritischer Schärfe seiner Heimat Liechtenstein.“

© Christina Schmötz



## Martin Mader

Rauriser Förderungspreis  
2021 zum Thema „Abstand“  
für den Text *Abstand ist  
Überall*.

„Umgehend wird man beim Lesen erfasst von diesem reißenden Erzählstrom, der fast ohne Punkt und Komma dahinschnellt und dennoch so leicht und verspielt klingt, als hätte der Zufall mitgeschrieben“, begründet die Jury (Zita Be-reuter, Christine Rechberger, Klaus Seuffer-Wasserthal) ihre Entscheidung. „Tatsächlich ist nichts zufällig. Tatsächlich ist das beeindruckend. Tatsächlich ist Martin Mader eine äußerst eindrucksvolle neue Stimme.“

© Ramona Waldner



## Angela Lehner

Rauriser Literaturpreis 2020  
für den Roman *Vater unser*  
(Hanser Berlin 2019).

„*Vater unser* beginnt wie eine Variation auf das Genre Psychiatrie-Roman, doch rasch entfaltet die souverän geführte Erzählstimme einen ganz eigenen Sog. Dabei ist die Hauptfigur Eva Gruber alles andere als eine zuverlässige Instanz“, so die Jury (Lucas Marco Gisi, Evelyne Polt-Heinzl, Wiebke Porombka). „Dass ihre Version der Ereignisse sich nicht mit jener der Menschen rund um sie deckt, nutzt die Autorin für die Relativierung gesellschaftlicher Normalitätsvorstellungen [...] genauso wie zur Charakterzeichnung ihrer so aufmüpfigen wie gewitzten Hauptfigur.“

© Niko Zupanc



## Vanessa Graf

Rauriser Förderungspreis  
2020 zum Thema  
„Innehalten“ für den Text  
*Genauso schwarz wie hier*.

Dass die Mutter an Demenz erkrankt sei, könne die Ich-Erzählerin in Vanessa Grafts Text nicht länger leugnen, schreibt die Jury (Ludwig Hartinger, Liliane Studer, Erika Wimmer). „Sie nimmt die Herausforderung an, die Mutter auf diesem Weg zu begleiten. [...] Sprachlich überzeugend zeigt die Autorin auf, dass die Krankheit der Mutter das ganze Beziehungsgeflecht – zur Mutter, zum Freund, zum Bruder – ins Wanken bringt, dass sich nicht nur die Mutter nach einem Zuhause sehnt.“

## Eröffnung Ausstellung

Rauris 1971–2021

Ein halbes Jahrhundert Literaturtage innergebirg

Anhand von zahlreichen ausgewählten Dokumenten aus dem Archiv der Rauriser Literaturtage, das seit 2019 im Literaturarchiv Salzburg als Schenkung des Rauriser Kulturvereins (basierend auf der Sammlung von Dorothea Granegger), von Brita Steinwendtner sowie weiteren Einzelpersonen (u.a. Hildemar Holl) zugänglich ist, wird darin die Geschichte der Literaturtage sowie ihrer Autorinnen und Autoren nachgezeichnet.

Konzeption: Manfred Mittermayer und Ines Schütz unter Mitwirkung von Bernhard Judex, Gestaltung: Gerold Tagwerker und Gerhard Spring.

08. April  
Mesnerhaus



14  
U H R  
00

08. April  
Mesnerhaus

## Yasmin Hafedh

Spoken.Word

Geboren 1990 in Wien, ist Rapperin, Autorin und Slam-Poetin. Sie studiert Theater-, Film- und Medienwissenschaft und bespielt seit 2007 die Bühnen dieser Welt. Als Musikerin ist sie mit einem achtköpfigen Ensemble unter dem Namen „Yasmo & die Klangkantine“ auf Tour; 2018 war sie in der Kategorie „Best HipHop/Urban“ für den Amadeus Austrian Music Award nominiert; 2019 kuratierte sie gemeinsam mit Mira Lu Kovacs das Popfest Wien. Yasmin Hafedh gehört zu den prägenden Stimmen der österreichischen Spoken-Word-Szene.



14  
U H R  
00

08. April  
Mesnerhaus

## Anna-Lena Obermoser

Spoken.Word

Geboren 1996 in Mittersill, studiert Soziale Arbeit an der Fachhochschule Joanneum und lebt als Spoken-Word-Poetin, Songschreiberin und Dialektautorin in Graz. Die unmittelbare Präsentation der Texte auf der Bühne ist für ihre Literatur zentral. 2015 gewann sie die österreichische U20-Poetry-Slam-Meisterschaft. Gemeinsam mit Sarah Dragovic bildet sie das Künstlerinnen-Duo „DODA“, das zeitgenössische Musik mit pointierten Bühnentexten kombiniert. Sie ist Mitherausgeberin der U-20-Poetry-Slam-Anthologie *G'scheit goschert* (2019).



14  
U H R  
00

08. April  
Mesnerhaus

## Dalibor Marković

Spoken.Word

Geboren 1975 in Frankfurt/Main, begann als Musiker, entdeckte dann das Schreiben für sich und fand ganz neue Wege und rhythmische Ausdrucksmöglichkeiten zwischen Poetry Slam und Spoken-Word-Lyrik. Seit mehr als 15 Jahren tritt er auf Bühnen im deutschsprachigen Raum auf, im Grunde aber auf der ganzen Welt zwischen Abu Dhabi und Zagreb; gemeinsam mit Dominique Macri bildet er die Spoken-Word-Formation „Team Scheller“. „Seine Geschichten sind hintergründig und trickreich, philosophisch und nicht zuletzt sawwitzig.“ (*Neue Szene*)



© Sigrid Landl

17  
UHR  
00

## Bodo Hell

Geboren 1943 in Salzburg, lebt heute als Schriftsteller in Wien und im Sommer als Senner auf einer Alm am Dachstein. 1972 wurde ihm für frühe Texte der erste Rauriser Literaturpreis zuerkannt, fünf Jahre später erschienen die drei „Bergerzählungen“ *Dom Mischabel Hochjoch*. Hells Werk, für das er 2019 mit dem Großen Kunstpreis des Landes Salzburg ausgezeichnet wurde, überschreitet stets aufs Neue die Grenzen zwischen Wort und Musik, Bild und Sprache. Zuletzt erschienen die Bände *Ritus und Rita* (2017) und *Auffahrt* (2019).

08. April  
Mesnerhaus



© Helmut Lehnerberger

20  
UHR  
00

## Erwin Einzinger

Geboren 1953 in Kirchdorf an der Krems, studierte in Salzburg Anglistik und Germanistik. Er arbeitete lange Zeit als Lehrer, lebt heute als freier Autor und Übersetzer aus dem Amerikanischen in Micheldorf. 1984 erhielt er für sein Prosadebüt *Das Erschrecken über die Stille*, in der die Wirklichkeit weitermachte den Rauriser Literaturpreis. Sein aktueller Band *Das Wildschwein* (2018) ist voll von hinter sinnigen Miniaturen, die von den Freuden des Daseins und seinen Abgründen erzählen.

08. April  
Mesnerhaus

In Zusammenarbeit mit prolit  
Moderation: Petra Nagenkögel



© Gabriela Brandenstein

17  
UHR  
00

## Peter Rosei

Geboren 1946 in Wien, wo er als Schriftsteller und Essayist lebt. 1973 wurde ihm für den Erzählband *Landstriche* der Rauriser Literaturpreis verliehen. Roseis Werk zeichnet sich durch entdeckende Offenheit und einen genauen Blick auf Nahes und Fernes aus. Nach den Reiseaufzeichnungen *Die große Straße* (2019) und dem Essayband *Ich bin kein Felsen, ich bin ein Fluss* (2020), der Texte zu Politik, Kunst und Literatur versammelt, erscheint 2021 der neue Roman *Das Märchen vom Glück*.

08. April  
Mesnerhaus



© Michael Mazohl

20  
UHR  
00

## Julya Rabinowich

Geboren 1970 in Leningrad, kam Mitte der 1970er Jahre aus der Sowjetunion nach Wien, wo sie heute als Schriftstellerin, Theaterautorin, Essayistin und bildende Künstlerin lebt. In ihrem ersten Roman *Spaltkopf* hat Rabinowich die Erfahrungen einer Kindheit im Spannungsfeld von Sprachen und Kulturen auf beeindruckende Weise literarisch gestaltet; 2009 wurde sie dafür mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen die Romane *Krötenliebe* (2016), *Dazwischen: Ich* (2016) und *Hinter Glas* (2019).

08. April  
Mesnerhaus



© Victoria Herbig

## Raphaela Edelbauer

Geboren 1990 in Wien, studierte dort Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst und begann 2012 ein Studium der Philosophie an der Universität Wien. 2018 wurde ihr für das Prosadebüt *Entdecker. Eine Poetik* der Rauriser Literaturpreis verliehen. Der Roman *Das flüssige Land* (2019) stand auf den Shortlists zum Deutschen und Österreichischen Buchpreis. Anfang 2021 erscheint *DAVE*, ein schillernder Roman, der die Verheißungen und Risiken künstlicher Intelligenz ins Zentrum des Erzählens rückt.

17  
U  
H  
R  
00

09. April  
Mesnerhaus



© Bogenberger Autorenfotos

## Birgit Birnbacher

Geboren 1985 in Schwarzach/Pongau, lebt und schreibt seit vielen Jahren in Salzburg. 2015 wurde sie mit dem Rauriser Förderungspreis, 2019 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Mit *Wir ohne Wal* legte sie 2016 ein vielbeachtetes Debüt vor, 2020 erschien ihr zweiter Roman *Ich an meiner Seite*. „Sie spürt Menschen nach, die es durch das Leben strudelt und von denen sie in sagenhaftem Rhythmus und ganz eigenständigem Ton berichtet.“ (*Salzburger Nachrichten*)

20  
U  
H  
R  
00

09. April  
Mesnerhaus

In Zusammenarbeit mit dem  
Literaturforum Leselampe  
Moderation: Magdalena Stieb



© Annette Pölmert

## Raoul Schrott

Geboren 1964 in Landeck (Tirol), 1996 Habilitation im Fach Komparatistik an der Universität Innsbruck, lebt im Bregenzerwald. Neben literarischen Arbeiten hat er philologische Studien und zahlreiche Übersetzungen v. a. antiker Texte veröffentlicht. Schrotts aktueller Roman *Die Geschichte des Windes oder Von dem deutschen Kanonier der erstmals die Welt umrundete und dann ein zweites und ein drittes Mal* (2019) greift Aspekte jenes Buches auf, für das er 1996 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet wurde: den Wagemut, ins Neue und Unbekannte aufzubrechen, und die Frage nach dem Ende der Welt, dem *Finis Terrae*.

17  
U  
H  
R  
00

09. April  
Mesnerhaus



© Willi Svoboda

## Peter Henisch

Geboren 1943 in Wien, ist Schriftsteller und Musiker, Mitbegründer der Zeitschrift *wespennest*. Sein Roman *Die kleine Figur meines Vaters*, für den ihm 1976 in Rauris ein Sonderpreis zuerkannt wurde, zählt zu den prägenden Texten der österreichischen Literatur. Nach *Siebeneinhalb Leben* (2018) erscheint im Herbst 2021 Henischs neues Buch mit dem Titel *Der Jahrhundertroman*, die Geschichte eines rätselhaften Manuskripts mit vielfältigen Bezügen zur Literatur von Musil bis Mayröcker, von Kafka über Ezra Pound bis Patricia Highsmith.

20  
U  
H  
R  
00

09. April  
Mesnerhaus



© Dirk Skiba

## Dagmara Kraus

Rauris.Lyrik

Geboren 1981 in Wrocław (Polen), studierte Komparatistik und Kunstgeschichte in Leipzig, Berlin und Paris sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig; sie lebt als Lyrikerin und Übersetzerin (v. a. aus dem Polnischen) in Straßburg und forscht über Plansprachen. Ihre Gedichte, für die sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, erscheinen in Anthologien und renommierten Zeitschriften, seit 2012 auch in mehreren Lyrikbänden, darunter *kummerang* (2012), *wehbuch* (2016) und *liedvoll, deutschyzno* (2019).

10  
U H R  
30

10. April  
Mesnerhaus



© Dirk Skiba

## Kinga Tóth

Rauris.Lyrik

Geboren 1983 im ungarischen Sárovar, arbeitet als Autorin, Lyrikerin, Lektorin und Journalistin. Immer wieder bewegt sie sich im Grenzbereich zwischen den Künsten: als Schriftstellerin, die ihre Gedichtbände selbst illustriert (zuletzt *Maislieder*, 2019), als Songschreiberin und Texterin für Musikprojekte, aber auch als Performerin auf der Bühne. Sie schreibt auf Deutsch, Englisch und Ungarisch, hat neben Lyrik auch Kurzgeschichten und Theaterstücke veröffentlicht. 2018/19 war sie Stadtschreiberin in Graz.

10  
U H R  
30

10. April  
Mesnerhaus



© Max Amann

## Maja Haderlap

Rauris.Lyrik

Geboren 1961 in Bad Eisenkappel (Kärnten), arbeitete 1992–2007 als Chefdramaturgin am Stadttheater Klagenfurt. 2011 gewann sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, im selben Jahr erschien ihr Roman *Engel des Vergessens*, für den sie mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet wurde. Als Lyrikerin schrieb und publizierte sie lange Zeit auf Slowenisch, 2014 veröffentlichte sie mit *langer transit* ihren ersten deutschsprachigen Gedichtband: „Die Gedichte Haderlaps setzen eindrucksvoll und wirkmächtig politische Zeichen.“ (*fixpoetry*)

10  
U H R  
30

10. April  
Mesnerhaus



© David Sailer

## Gespräch über Literatur

Moderation: Manfred Mittermayer

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums diskutiert eine hochkarätige Runde über Entwicklung und Bedeutung der Rauriser Literaturtage: Brita Steinwendtner, Leiterin der Literaturtage von 1990 bis 2012, verantwortlich für insgesamt 23 Jahresprogramme; Christa Gürtler, u.a. als Leiterin des Literaturforums Leselampe und als Betreuerin der Salzburger Studierenden über viele Jahre in Rauris tätig, Johann Holzner, langjähriger Leiter des Brenner-Archivs (Innsbruck), früh mit Studierenden zu Gast in Rauris; Anton Thuswaldner, als Literaturkritiker der *Salzburger Nachrichten* seit Jahrzehnten bei den Literaturtagen.

14  
U H R  
00

10. April  
Mesnerhaus



© Anita Affentranger

17  
UHR  
00

## Peter Stamm

Geboren 1963 in Scherzingen (Schweiz), lebt als Autor in Winterthur. Neben dem Studium und einer Tätigkeit als Journalist verlagerte er sich mit der Zeit zusehends auf die Literatur. Sein Roman *Agnes* wurde 1999 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet. Seither hat Stamm zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter *Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt*, ein „betörend verwirrendes Buch“ (*Die Zeit*), für das er 2018 den Schweizer Buchpreis erhielt, sowie der aktuelle Erzählband *Wenn es dunkel wird* (2020).

10. April  
Mesnerhaus



© Peter-Andreas Hasslgoen

20  
UHR  
00

## Michael Köhlmeier

Geboren 1949 in Hard (Vorarlberg), lebt als Autor und Musiker in Hohenems und Wien. Für *Der Peperl Toni und seine abenteuerliche Reise durch meinen Kopf* erhielt er 1983 den Rauriser Literaturpreis. Neben seinem vielfältigen literarischen Werk hat Köhlmeier durch die Nach- und Neuerzählungen großer Texte der Menschheitsgeschichte Bekanntheit erlangt, von der Bibel über die antike Mythologie und die Dramen Shakespeares bis zur Welt der Nibelungen. 2019 erschien der prachtvoll gestaltete Band *Die Märchen*.

10. April  
Mesnerhaus

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus  
Salzburg. Moderation: Tomas Friedmann



© Burkhard Peter

17  
UHR  
00

## Judith Kuckart

Geboren 1959 in Schwelm (Westfalen), lebt als Autorin und Regisseurin in Berlin und Zürich. In den 1980er Jahren u. a. als Tänzerin und Choreografin aktiv, gründete sie 1985 das „TanzTheater Skorone!“. Für ihren Debütroman *Wahl der Waffen* wurde ihr 1991 der Rauriser Literaturpreis zuerkannt. Seither hat sie Erzählbände, Romane, Hörspiele und Theaterstücke veröffentlicht, zuletzt den Roman *Kein Sturm, nur Wetter* (2019): „In intensiven Bildern zeigt Judith Kuckart, wie das, was wir vergessen haben, uns zu dem macht, was wir sind.“ (NZZ)

10. April  
Mesnerhaus



© Oliver Wolf

20  
UHR  
00

## Norbert Gstrein

Geboren 1961 in Mils bei Imst, studierte Mathematik in Innsbruck, Stanford und Erlangen, lebt als Schriftsteller in Hamburg. Für die Erzählung *Einer* erhielt Gstrein 1989 den Rauriser Literaturpreis, sein Roman *Als ich jung war* wurde 2019 mit dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. 2021 erscheint *Der zweite Jakob*, die Geschichte eines Schauspielers an der Schwelle von Vergangenheit und Zukunft. „Was Gstrein antreibt, ist die Frage, wie viel ein Mensch über sich, über die eigenen Abgründe wissen kann.“ (*Die Zeit*)

10. April  
Mesnerhaus



© David Sailer

## Rauris. Matinee

Begleitet von Bodo Hell, haben auch diesmal Rauriserinnen und Rauriser in ihrer alljährlich durchgeführten Schreibwerkstatt Texte verfasst.

Das Ergebnis präsentieren sie unter der Leitung von Nina Roth-Callies und gemeinsam mit dem Autor.

11  
UHR  
00

11. April  
Mesnerhaus



© Volker Schmidt

## Gerti Drassl & Sami Loris

Herzog | Hoppe | Innerhofer  
Klüger | Varatharajah

Gerti Drassl und Sami Loris, beide bekannt aus zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen, lesen aus Texten früherer Rauris-Preisträgerinnen und -träger, die nicht persönlich bei den Literaturtagen 2021 präsent sind: von Franz Innerhofer (1975), Werner Herzog (1979), Ruth Klüger (1993), Felicitas Hoppe (1997) und Senthuran Varatharajah (2017).

In Zusammenarbeit mit den  
Salzburger Festspielen  
Inhaltliche Gestaltung: Bettina Hering

11. April  
Mesnerhaus



© Volker Schmidt

15  
UHR  
00



© David Sailer

Rauris.  
Bücher

### Bücher

Verkauf durch die Salzburger Rupertus Buchhandlung  
im Gemeindeamt



© Stephanie von Becker

## Herta Müller

Geboren 1953 in Nitzkydorf im rumänischen Banat, gehört zu den bedeutendsten Autorinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. In ihrem Werk, das neben Prosa auch Collagen- und Essaybände umfasst, hat sie sich auf vielfältige Weise mit den Folgen der Ceaușescu-Diktatur auseinandergesetzt. Für das Buch *Niederungen* wurde sie 1985 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet, zwei Jahre später reiste sie endgültig nach Deutschland aus. 2009 erhielt Müller den Nobelpreis für Literatur; im selben Jahr wurde ihr vielbeachteter Roman *Atemschaukel* veröffentlicht.

11. April  
Mesnerhaus

15  
UHR  
00



## Jens Rasmus

Rauris.Schule

Geboren 1967 in Kiel, ist Zeichner, Illustrator und Autor, lebt heute mit seiner Familie wieder in seiner Geburtsstadt. Seit Mitte der 1990er Jahre hat er zahlreiche Kinderbücher publiziert, darunter *Bauer Enno und seine Kuh Afrika* (1997), *Der karierte Käfer* (2007), *Ein Pflaster für den Zackenbarsch* (2014) und *Party im Walfischbauch* (2016). Zuletzt wurde ihm der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis für *Das Nacht-Tier* (2018) verliehen.

*In Zusammenarbeit mit dem Jungen Literaturhaus und der Initiative LeseLand Salzburg*

**08. April**  
KG Rauris  
VS Rauris  
VS Wörth



## Nina Blazon

Rauris.Schule

Geboren 1969 in Koper/Slowenien, arbeitet als Autorin von Kinder- und Jugendbüchern, aber auch von Belletristik für Erwachsene in Stuttgart. Während ihres Germanistik-Studiums begann sie zu schreiben, bereits ihr erster Fantasy-Jugendroman wurde 2003 mit dem Wolfgang-Hohlbein-Preis ausgezeichnet. 2019 erschienen *Ein Baum für Tomti* und *Rabenherz und Eismund*, 2020 veröffentlichte Blazon zwei neue Bände von *Kiesel, die Elfe*, einer Fantasy-Reihe für Kinder ab 6 Jahren.

*In Zusammenarbeit mit dem Jungen Literaturhaus und der Initiative LeseLand Salzburg*

**09. April**  
NMS Rauris



10  
UHR  
30

## Rauris. Universität

Studierende der Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien sprechen mit Autorinnen und Autoren über deren Arbeit an den Büchern, die sie in Rauris vorstellen.

Aufgrund der unsicheren Situation bezüglich der im April 2021 gültigen Regeln für Veranstaltungen bzw. den Unterricht an Universitäten können wir derzeit nur den Zeitraum bekanntgeben, in dem die Gespräche stattfinden werden – vor Ort in Rauris, teilweise oder zur Gänze in Form von Videozuschaltungen. Der endgültige Modus wird auf der Website der Literaturtage bzw. über deren Newsletter bekanntgegeben.

**09. April**  
Mesnerhaus

Peter Rosei (*Universität Graz, Leitung: Gerhard Fuchs*)

Julya Rabinowich (*Universität Innsbruck, Leitung: Renate Giacomuzzi*)

Jens Rasmus (*Universität Klagenfurt, Leitung: Arno Rußegger*)

Benjamin Quaderer (*Universität Salzburg, Leitung: Clemens Peck*)

Angela Lehner (*Universität Wien, Leitung: Günther Stocker*)



Die Rauris-Ausgabe der Literaturzeitschrift SALZ begleitet die Literaturtage mit neuesten Texten der eingeladenen Autorinnen und Autoren, mit ausführlichen Informationen sowie den Jurybegründungen und Laudationes auf die Preisträger.

# Das Buch zum Jubiläumsjahr

Rauris 1971–2021

Ein halbes Jahrhundert Literaturtage innergebirg

Hg. von Manfred Mittermayer und Ines Schütz  
unter Mitwirkung von Bernhard Judex.

Mit Beiträgen von Christa Gürtler, Hildemar Holl,  
Johann Holzner, Brita Steinwendtner und Anton  
Thuswaldner, vielen Fotos aus 50 Jahren Rauriser  
Literaturtage, dazu einer Dokumentation aller  
Rauriser Lesungsprogramme sowie aller Preis-  
trägerinnen und Preisträger.

## Wollen Sie neu in unsere Adressendatei aufgenommen werden?

Bitte werfen Sie den ausgefüllten Abschnitt während  
der Literaturtage in die dafür vorgesehenen Boxen  
oder senden Sie ihn an die unten angegebene Adresse  
des Kulturvereins Forum Rauris.

Name

Straße

PLZ Ort

Land

E-Mail

Diese Daten werden in Einhaltung der geltenden Datenschutzverord-  
nung ausschließlich zur Information über die Aktivitäten der Rauriser  
Literaturtage verwendet und nur für diesen Zweck aufbewahrt.

Ist Ihr Name falsch geschrieben, wollen Sie unsere Informationen  
nicht mehr erhalten, scheinen Sie mehrfach in unserer Datei auf?  
Senden Sie Ihre Informationen bitte an **Kulturverein Forum Rauris**  
Marktstraße 30 | 5661 Rauris | [info@rauriser-literaturtage.at](mailto:info@rauriser-literaturtage.at)



Marktgemeinde Rauris



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST



las\*  
Literaturarchiv Salzburg



PROLET



FS1



TEEKANNE

JASTRINSKY  
Baumanagement plus

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia



Raiffeisenbank  
Rauris-Bucheben



inspiranto



Ein besonderer Dank gilt den  
Freunden der Rauriser Literaturtage.

## Kulturverein Forum Rauris

Katharina Klingler

Marktstraße 30 | 5661 Rauris

T: +43 680 2042600 | [info@rauriser-literaturtage.at](mailto:info@rauriser-literaturtage.at)

[www.rauriser-literaturtage.at](http://www.rauriser-literaturtage.at)

## Intendanz der Rauriser Literaturtage

Ines Schütz und Manfred Mittermayer

## Veranstaltungen: Mesnerhaus, Haus für Kultur &

Literatur, Kirchweg 3, 5661 Rauris

Raikasaal, Marktstraße 49, 5661 Rauris

## Zimmer: Wenden Sie sich mit Ihren Wünschen bitte an:

Tourismusverband Rauris | Sportstraße 2 | 5661 Rauris

T: +43 6544 20022 | F: +43 6544 20022-6030

[info@rauriser.at](mailto:info@rauriser.at) | [www.rauriser.at](http://www.rauriser.at)

Ehrenschutz: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bezirkshauptmann  
Dr. Bernhard Gratz (Zell am See), Bürgermeister Peter Loitfellner (Rauris)

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Harald Gschwandtner, Man-  
fred Mittermayer, Ines Schütz | Herausgeber: Kulturverein Forum Rauris  
Design by inspiranto.com

Wir danken  
für die Unterstützung

Rauris  
Information

Werden wir  
Freunde.



Sie waren schon öfters bei den Literaturtagen? Sie sind das erste Mal hier? Sie fühlen sich wohl, genießen das vielfältige Programm und die einzigartige Atmosphäre? Sie sehen, dass der Besuch der Literaturtage gratis ist, aber Sie wissen, dass die Literaturtage ein angemessenes Budget brauchen?

Der „Verein der Freunde der Rauriser Literaturtage“ pflegt Freundschaft als Förderer der „Rauriser Literaturtage“ und als Forum von Freunden, die sich über Literatur austauschen.

**Werden Sie Mitglied**

Damit können Sie den Literaturtagen etwas zurückgeben.

**Was es heißt, ein „Freund“ zu sein – und was wir Freunden bieten:**

Wir „Freunde“ unterstützen die Literaturtage dabei, weiterhin eine der erfolgreichsten Literaturveranstaltungen der internationalen Literaturszene zu bleiben.

**In Rauris dabei zu sein heißt:**

Intellektuelle Herausforderung, vielseitige Anregung und literarisches Vergnügen, überregionale und internationale Kontakte, Freundschaften und Gespräche.

Persönliche Begegnungen mit Autorinnen und Autoren während der Literaturtage.

**Exklusivlesung und Gespräch:**

Mit Bodo Hell, der die Literaturtage seit 1972 begleitet. Er wird dabei andere Texte vorstellen als bei der Lesung im Rahmen der Literaturtage.

*Freitag, 9. April 2021, 14:30 Uhr, Hotel Rauriserhof*

**Rauris-Freundschaft hat viele Formen:**

Einfache Mitglieder: jährl. Freundschaftsbeitrag EUR 25,-  
Partnerbeitrag: jährl. Freundschaftsbeitrag für zwei EUR 40,-  
Schüler und Studierende: jährl. Freundschaftsbeitrag EUR 15,-  
Förderer: jährlicher Sponsorbeitrag nach Ihren Möglichkeiten

*Herzlichst, Hildemar Holl (Vereinsvorsitzender)*

- Mitglied
- Partner    Förderer
- Schüler und Studierende

Name

Adresse

E-Mail

Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Rauris-Bucheoben  
IBAN: AT57 3505 1000 0007 0714 | BIC: RVSAAT2S051

Sie können diese Anmeldung im Hotel Rauriserhof abgeben oder sich auf unserer Internetseite anmelden: [www.diefreunde.at](http://www.diefreunde.at)

Freund werden  
ist einfach.

